DERWESTEN

06.12.2009

http://www.derwesten.de/staedte/letmathe/Sonntag-konnte-das-Versprechen-des-Freitag-leider-nicht-halten-id2221319.html

Weihnachtsmarkt

Sonntag konnte das Versprechen des Freitag leider nicht halten

Letmathe, 06.12.2009, Reinhard Köster

Letmathe. Nach verheißungsvollem Auftakt am Freitag, hat vor allem am Sonntag das Wetter die Bilanz des ersten Weihnachtsmarkt-Wochenendes getrübt.

Regen und Wind hielten die Besucherzahlen am Sonntag in Grenzen, wobei es dennoch überraschte, wie viele Unentwegte unter Schirmen und mit hochgeschlagenem Kragen durch den Park zogen. Die äußeren Bedingungen waren für die Werbegemeinschaft und die Letmather Geschäftswelt doppelt ärgerlich, beeinträchtigten sie doch auch den verkaufsoffenen Sonntag und ließen die Umsätze vielleicht nicht hinter den Erwartungen, sicher aber hinter den Wünschen zurückbleiben.

Auch am Samstagnachmittag war es eher ruhig zugegangen auf dem Weihnachtsmarkt. Die Betreiber der Stände konnten sich in aller Ruhe um ihre Gäste kümmern. Erst mit dem Einbruch der Dunkelheit und dem Besuch des Nikolaus wurde es dann voll, was bis in den späten Abend anhielt. Vor allem überall dort, wo Getränke und Speisen angeboten wurden, bildeten sich Menschentrauben und überall standen kleinere und größere Grüppchen, die beim Glühwein plauderten.

Viel Applaus erntete am Samstag die Bläserklasse der tufe 6 des Gymnasiums Letmathe mit einem tollen Auftritt. Den musikalischen Glanzpunkt am Sonntag setzte ein Quintett des von Ralf Tiemann geleiteten „Werkschor Auerweg" mit einer Auswahl von englischen Weihnachtsliedern.

Die einzigen die vielleicht vom sonntäglichen Regen noch profitierten, waren das Museum, der Gewölbekeller und die Bücherei im Haus Letmathe, wo so mancher Zuflucht suchte und sich in adventlichem Ambiente wieder aufwärmen konnte. Der Weihnachtsmarkt legt nun eine viertägige Pause ein. Am Freitag geht es dann weiter.

Mehr zum Thema:

Fotostrecke: Weihnachtsmarkt am Haus Letmathe: 1. Wochenende

Schon zur Eröffnung war der Park von Haus Letmathe mit Menschen gefüllt